

Probleme mit 7. Klasse: Tipps?

Beitrag von „mariana“ vom 10. November 2010 14:05

Hallo,

ich habe in Französisch Gymnasium eine 7. Klasse, die eigentlich sehr nett ist. Die Klasse besteht aus 2 Teilungsklassen, es sind 31 Schüler, davon ein ehemaliger Realschüler, einem Amerikaner, dem 1 Jahr Französisch fehlt, einem Mädchen, dass leider schon vor mir auf 5 Stand (in vielen Fächern) und 2 Schülern, die Probleme haben konzentriert und aufmerksam mitzuarbeiten. Ich habe schon folgendes probiert:

Rote Karte, wenn es zu laut ist (klappt ganz gut)

Gespräch mit einzelnen Schülern

Extra-förderung einmal die Woche der schwachen Schüler.

Leider stören 3-4 Schüler dadurch, dass sie nicht nachdenken, bevor sie etwas fragen, dass sie ihre Materialien und Hausaufgaben oft vergessen etc.

Leider hängt die Klasse eine Lektion hinter der Parallelklasse-für mich wäre das kein Problem, unser Schulleiter möchte aber, dass das Buch in 3 Wochen abgegeben wird. ich habe nun also auch noch Zeitdruck.

Ich merke, dass ich zu Bestrafungen neige, oft nervös und flatterhaft bin und mir die Stunden in dieser Klasse merklich zusetzen.

Hat jemand einen Tipp, was ich machen könnte?

Eltern einschalten?

Jemand nen Buchtipp zu Schüler in 7. Klasse?

Danke

Mariana

Beitrag von „alias“ vom 10. November 2010 20:04

7.Klasse? Du hast meine volle Anteilnahme. Da tanzen die Hormone Tango.

Tipps? Nö. Nicht wirklich. Das Problem ist nicht DIE Klasse dieser Altersstufe, sondern es sind einzelne Schüler mit ihren spezifischen Problemen in dieser Altersstufe. Schüler dieser Altersstufe stören nicht, um dich zu ärgern, sondern um ihren Mitschülern zu "imponieren" und Anerkennung zu bekommen. Dabei ist deine Anerkennung unwichtig. Was zählt, ist die Anerkennung der Peer-Group. Daher ist auch ein (Leistungs-)Vergleich mit der Parallelklasse unerheblich.

Eltern einschalten. Ja. Mit Fingerspitzengefühl.

Wichtig ist, den "Draht" zu den Kids zu behalten - also die Balance zu halten zwischen "Druck aufbauen" (durch strafende Konsequenzen) für ein konstruktives Arbeiten und "Druck ablassen durch laissez-faire" - also die Kids auch mal gewähren lassen, gemeinsam Spaß haben und Lehrplan Lehrplan sein lassen.

Falls du Klassenlehrer bist, hast du dafür Ressourcen. Falls nicht, musst du mal Baquettes und Marmelade mitbringen und diese Stunde opfern (=investieren).